

Tagungsort, Anreise, Übernachtung

Die Tagung findet in den Räumen des zentral gelegenen Lehrinstituts für Orthographie und Sprachkompetenz (LOS) statt.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das LOS Marburg befindet sich zentrumsnah in der Marburger Innenstadt ca. 2 km vom Marburger Hauptbahnhof entfernt. Die Buslinie 3 führt direkt zum Tagungsort (Bushaltestelle „Auf der Weide“). Die Fahrzeit beträgt 11 Min.

Anreise mit PKW:

Siehe Routenplaner: <http://www.los.de/los-marburg/anfahrt/>

Weitere Infos finden Sie auf der Webseite der Gesellschaft für Anomalistik e.V.: www.anomalistik.de



Übernachtung:

Eine Übersicht mit Buchungsmöglichkeiten finden Sie unter www.marburg.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung „Da draußen – Neue Entwicklungen in der SETI-, SETA- und UFO-Forschung“ am 18.06.2022 in Marburg an.

Titel: _____ Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

E-Mail: _____

Tagungsgebühr (bitte ankreuzen)

- Mitglied der Gesellschaft für Anomalistik: € 40,-
- Ermäßigt (für Studierende, Behinderte und Erwerbslose): € 40,-
- Ohne Mitgliedschaft in der GfA: € 60,-

Online-Teilnahme

- GfA-Mitglieder / ermäßigt € 30,-
- Ohne Mitgliedschaft in der GfA: € 50,-

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung, eine Rechnung über die zu begleichende Tagungsgebühr sowie eine Anfahrtsbeschreibung. Online-Teilnehmende bekommen einen Link zugesandt, mit dem sie über den Internetbrowser per Livestream teilnehmen können.

Bitte senden Sie Anmeldungen per Post oder E-Mail an:

Gesellschaft für Anomalistik e.V.
Dr. Gerhard Mayer
Marktplatz 10
79312 Emmendingen
E-Mail: info@anomalistik.de

Informationen zur Mitgliedschaft:
www.anomalistik.de/ueber-gfa/mitgliedschaft



Tagung

Da draußen Neue Entwicklungen in der SETI-, SETA- und UFO-Forschung

am 18. Juni 2022 in Marburg



Veranstalter:

Gesellschaft für Anomalistik e.V.

Tagungsort:

LOS Marburg
Frankfurter Str. 6
35037 Marburg

Einladung

Die öffentliche Aufmerksamkeit für das UFO-Phänomen besteht nun seit 75 Jahren, nachdem der amerikanische Pilot Kenneth Arnold am 24. Juni 1947 eine Formation von neun halbmondförmigen, flachen Objekten südöstlich von Seattle beobachtete. Seither erfährt es eine komplexe und auch wechselhafte Rezeption seitens der Öffentlichkeit und Wissenschaft. Geheime und öffentliche Untersuchungen, Verschleierungsmanöver und Verschwörungstheorien, spektakuläre Sichtungsbereiche und eine Vielfalt von Erklärungshypothesen prägen die moderne Geschichte dieses Phänomens.

Die wissenschaftliche Anomalistik beschäftigt sich seit ihren Anfangszeiten mit dem UFO-Thema, da es aus dem Rahmen des durch die Mainstream-Forschung abgesteckten Forschungsfeldes herausfällt. Unter den „Consulting Editors“ der ersten wissenschaftlichen anomalistischen Fachzeitschrift, dem *Zetetic Scholar*, findet sich dementsprechend der Astronom und Ufologe J. Allen Hynek.

Das in Wellen auftretende Interesse an der Frage nach der Wirklichkeit hinter dem UFO-Phänomen hat derzeit wieder eine starke Phase. Dieses Mal ist nicht wie in den 1950er Jahren ein „Kalter Krieg“ dafür verantwortlich. Die in den letzten Jahren exponentiell zugenommene Zahl der entdeckten Exo-Planeten mit lebensfreundlichen Bedingungen hat die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit extraterrestrischer intelligenter Lebens stark verändert. Außerdem kam es erneut zu bislang ungeklärten Sichtungen von „unidentified aerial phenomena“ (UAP), die nicht nur in der UFO-Szene ernsthaft diskutiert werden. Mancherorts wird sogar von einem Paradigmenwechsel im öffentlichen Umgang mit dem UFO-Thema gesprochen. Anlass genug, ihm eine Tagung der Gesellschaft für Anomalistik zu widmen.

Die Tagung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit, soll aber auch dem Austausch der Experten dienen. Sie findet in Präsenz statt, erlaubt aber auch die Online-Teilnahme.

Programm

10:45 – 11:00 Uhr:

Begrüßung

11.00 – 12.00 Uhr:

Karim Akerma: Außerirdische im philosophischen Denken

12.00 – 13.00 Uhr:

André Kramer & Danny Ammon: 75 Jahre UFO-Forschung – Erwartungen, Ergebnisse, Potenziale

Mittagspause

14.30 – 15.30 Uhr:

Rüdiger Vaas: Außerirdische Artefakte: Die Suche nach fremden Spuren im All und warum sie erfolgversprechender ist als die nach Botschaften

15.30 – 16.30 Uhr:

Andreas Anton: „UFOs exist and everyone needs to adjust to that fact.“ (Des)-Informationskampagnen zum UFO-Phänomen

Kaffeepause

17.00 – 18.00 Uhr:

Ingbert Jüdt: Das UFO-Tabu revisited

Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Anomalistik e. V.

19.30 – 20.30 Uhr:

Andreas Müller: Deutschlands UFO-Akten

Abb. auf der Frontseite:

Standbild des vom Pentagon als authentische Aufnahmen eines unidentifizierten Phänomens im Luftraum (UAP) bestätigten Videos eines Piloten der US-Navy. Copyright: US Gov.

Referenten

Dr. Karim Akerma

ist Philosoph, Publizist und Übersetzer. Beschäftigt sich mit fundamentalethischen und ontologischen Fragen wie der Frage nach dem Seinsollen von Menschen oder der Frage nach der Definition des Begriffs „Lebewesen“ und dem hirnebezogenen Todeskriterium. Wichtigste Veröffentlichungen: *Lebensende und Lebensbeginn* (2006) und *Antinatalismus – ein Handbuch* (2017); engl.: *Antinatalism – a Handbook* (2021).

Dr. Danny Ammon

ist Medizininformatiker, zweiter Vorsitzender der Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens (GEP). Außerdem Redakteur der GEP-Zeitschrift *Journal für UFO-Forschung*. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: theoretischen Fragestellungen in der UFO-Phänomen-Forschung sowie mit sog. „Entführungen durch Außerirdische“. Webmaster der GfA.

Dr. Andreas Anton

ist Soziologe. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: kultur- und sozialwissenschaftliche Aspekte der SETI-Forschung (Exosozilogie), Verschwörungstheorien und Fragen nach dem gesellschaftlichen Umgang mit außergewöhnlichen Erfahrungen.

Ingbert Jüdt

hat Soziologie und Politikwissenschaft in Heidelberg studiert und ist seit Ende der 90er Jahre als Software-Entwickler berufstätig. Aktuelle Forschungsschwerpunkte innerhalb der Anomalistik: UFO-Thema, darüber hinaus historische und soziologische Theorien sowie computergestützte Simulation sozialer Prozesse.

André Kramer

ist Sozialpädagoge. Vorstandsmitglied der Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens e.V. (GEP). Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Verschwörungstheorien, wissenschaftstheoretischen Fragestellungen in der UFO-Forschung und den psychosozialen Folgen von UFO-Entführungserlebnissen.

Andreas Müller

betreibt mit Grenzwissenschaft-Aktuell.de das meistgelesene deutschsprachige Nachrichtenportal zu Grenzwissenschaft und Anomalistik. Autor des Buches *Deutschlands UFO-Akten – Über den politischen Umgang mit dem UFO-Phänomen in Deutschland*. Assoziiertes Mitglied am Interdisziplinären Forschungszentrum für Extraterrestristik (IFEX) an der Universität Würzburg.

Rüdiger Vaas

ist Philosoph, Publizist, Dozent sowie Astronomie- und Physikredakteur beim Monatsmagazin *Bild der Wissenschaft*, Mitherausgeber der Buchreihen „Frontiers Collection“ und „Science and Fiction“ sowie Autor von 14 Büchern. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Anthropologie, Kosmologie, und die Suche nach außerirdischen Zivilisationen.